

ARS ELECTRONICA  
CENTER LINZ

# update

JÄNNER - MÄRZ 2015

 ARS ELECTRONICA

**NEUER THEMENSCHWERPUNKT**

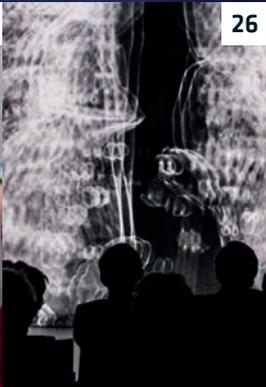
TECHNĒ - WAS KUNST  
UND TECHNOLOGIE VERBINDET

**FÜR 4- BIS 8-JÄHRIGE**

KINDERFORSCHUNGSLABOR

[www.aec.at](http://www.aec.at)





## Inhalt

- 3 Titelstory
- 6 Highlights
- 10 Ausstellungen
- 12 Programm
- 26 Rückblick
- 28 Auf einen Blick
- 29 Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise

## Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen:

Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# TECHNĒ

## WAS KUNST UND TECHNOLOGIE VERBINDET

„Technē“ ist der Ursprung unserer heutigen Begriffe „Technik“ und „Technologie“ – allerdings ist in ihm noch keine Abgrenzung zwischen Technik und Kunst enthalten. Im Gegensatz dazu trennen wir heute landläufig das, was KünstlerInnen schaffen, ganz klar von dem, was TechnikerInnen machen. Nicht zuletzt aufgrund der stetig voranschreitenden technologischen Durchdringung unserer Welt und unseres Lebens rücken die sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen dieser Entwicklung immer mehr in den Fokus von KünstlerInnen. Technologie wird

damit zum Dreh- und Angelpunkt in der künstlerischen Auseinandersetzung. Was sich damit ebenfalls ändert, ist das Selbstbild bzw. das Selbstverständnis vieler KünstlerInnen, die zunehmend über technische Kompetenz verfügen. Genau dieses Zusammengehen, dieses Vereinen von technischer und künstlerischer Kompetenz wird im Rahmen des neuen Themenschwerpunktes im Ars Electronica Center mit Ausstellungen, Führungen und Präsentationen deutlich.

## Fehler, die entscheiden

Eine Wand, zwei Galerien voller (Profil-) Bilder. Links lauter Gesichter von Menschen, rechts die von Katzen. „Cat or Human“ lautet der Titel, der darunter steht. Doch was genau ... soll das? Shin Seung Back und Kim Yong Hun heißen die beiden Künstler aus Südkorea, die hinter dieser Arbeit stehen. Auf was sie – augenzwinkernd – hinweisen wollen, ist leicht erklärt: Die Gesichtserkennung der heutigen Videoüberwachung basiert mittlerweile auf extrem ausgeklügelten Algorithmen und dokumentiert unser Verhalten im öffentlichen Raum bzw. in Geschäften fast schon lückenlos. Gleichzeitig scheitern genau diese Programme aber, wenn es darum geht, eine Katze von einem Menschen zu unterscheiden. Eine Tatsache, die fast skurril anmutet und bewusst macht, wie fehleranfällig eines der vermeintlich effizientesten Überwachungsinstrumente unserer Zeit doch ist. Die Konsequenzen, die ein solcher „Irrtum“ für die Einzelne oder den Einzelnen nach sich ziehen kann, sind ohne Zweifel alles andere als angenehm ...

## Ein Instrument kann alles sein

Szenenwechsel. In Form eines kurzen Videos präsentieren drei junge Künstler ein kleines rechteckiges Kästchen, das sie als „All-In-One Musical Invention Kit“ bezeichnen. Wieso, wird wenig später deutlich: Das Gerät weist mehrere Tasten auf, die – genau wie die eines Klaviers bzw. Synthesi-



*Gesichtserkennung: Ist es ein Mensch oder doch eine Katze?*



*Alles, was an das kleine „Ototo“ angeschlossen werden kann, verwandelt sich in ein Instrument*



*„Lapillus Bug“, ein schwebendes Steinchen*

zers – gedrückt werden können und sogleich einen entsprechenden Ton erzeugen. So weit, so gewöhnlich – doch jetzt kommt's: Jede der Tasten besitzt eine Anschlussmöglichkeit für ein handelsübliches Krokodil-kabel, dessen zweites Ende in ein beliebiges Objekt gesteckt werden kann. Sobald das erfolgt ist, braucht man das Objekt nur noch zu berühren und schon ertönt ein Klang. Alles wird so zum Instrument. Obst, Gemüse, ein Holzstock, was auch immer. Fortgeschrittene können mit diversem Zubehör die einzelnen Klänge noch beliebig modifizieren. Alles in allem also ein sehr einfach zu handhabendes Gerät, das deutlich macht, was man aus ganz gewöhnlichen, in jedem Elektrobedarf erhältlichen Elektronikbauteilen und einer Portion Fantasie und Einfallsreichtum alles machen kann. Das „All-In-One Musical Invention Kit“ ist mittlerweile übrigens ein kommerzielles Produkt, das von der Firma Dentaku Ltd vertrieben wird. Angefangen hat das alles – und jetzt kommt die Vernetzung unserer Welt wieder ins Spiel – als Kickstarter-Projekt im Internet.

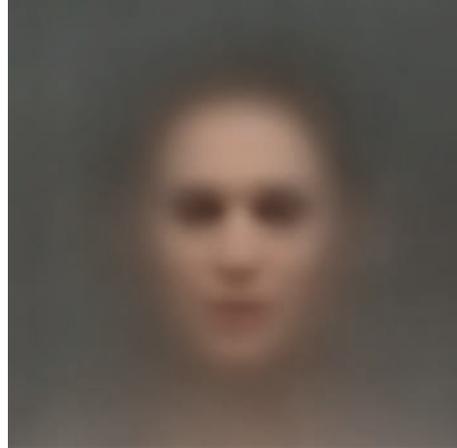
## Scheinbar am Leben

Oder: Ein Teller mit den Resten eines ziemlich gesunden Frühstücks. Und ein kleines schwarzes Kügelchen – der „Lapillus Bug“ –, das wie eine Fliege knapp über dem Teller hin und her surrt, scheinbar unentschlossen, über welchen Leckerbissen es sich zuerst hermachen soll. Dieses „Steinchen“ (genau das bedeutet das lateinische Wort „lapillus“) besteht aus Partikeln, die mit ultratiefer, für uns Menschen nicht mehr hörbaren

Frequenzen beschossen werden, und kann dadurch in der Luft schweben. Pure Physik also, die hinter dem geheimnisvollen „Lapillus Bug“ steckt. Kono Michinari, Takayuki Hoshi und Yasuaki Kakehi zeigen uns, wie toter Materie scheinbar Leben eingehaucht werden kann, und zwar auf eine Weise, die uns unweigerlich Vergleiche zwischen toter Materie und „ähnlichen“ Lebewesen anstellen lässt. Durch den Einsatz immer weiter entwickelter Technologie ist es möglich, Objekte oder Bilder zu schaffen, die für uns nicht mehr vom Original – also von echten Lebewesen – zu unterscheiden sind ...

## Kunst. Warum?

Überwachungsprogramme, die nach TerroristInnen fahnden und dabei Katzen nicht von Menschen unterscheiden können, ein „Alles-in-einem-Musikerzeugungsgerät“, das an alles und jeden angeschlossen werden kann und sie, ihn oder es zum Instrument macht, und ein Steinchen, das scheinbar zum Leben erwacht. Statt hier noch weitere künstlerische Projekte im Einzelnen vorzustellen (ein Besuch im Ars Electronica Center ist da ohnehin wesentlich erkenntnisreicher), wollen wir uns den anfangs gestellten Fragen zuwenden. Warum also beschäftigen sich KünstlerInnen mit Technologie? Was interessiert sie dabei und warum soll das Ergebnis ihrer Arbeit wiederum uns interessieren? Nun, Technologie ist omnipräsent in unserem Leben. In unserem Büroalltag, den wir uns ohne Computer, ohne Internet schon gar nicht mehr vorstellen können. In unseren Fabriken, in denen immer weniger



„Portrait“: Durchschnittsgesicht aller Personen eines Films

echte Menschen arbeiten, weil die Produktionsstraßen längst vollautomatisiert funktionieren. In unseren Krankenhäusern, in denen Ärztinnen und Ärzte immer öfter mit der Unterstützung von Robotern operieren und, noch bevor sie das tun, überhaupt den gesamten Eingriff per Software am Computer simulieren. Und nicht zuletzt in unseren Körpern, in die wir immer öfter Technik verpflanzen – Geräte, die den Rhythmus unseres Herzschlages überwachen, die unseren

Hör- oder Sehsinn unterstützen, oder Prothesen, die die Funktion von Armen oder Beinen übernehmen und direkt an unser Gehirn angeschlossen werden. Man könnte diese Liste endlos fortsetzen. Kurz: Technologie prägt heute nahezu jeden unserer Lebensbereiche ganz entscheidend mit. Wichtige Ergänzung: Das hat riesige Vorteile, weil unser Leben dadurch leichter, sicherer, nachhaltiger und fairer wird. Gleichzeitig sehen wir uns aber gerade durch die immer weiter gehende Technologisierung unserer Welt mit Problemen konfrontiert, die in ihrer Komplexität und Dimension eine völlig neue Qualität haben. Genau diese



„Landscape Abbreviated“: ein Labyrinth aus Moos – ein Garten und eine Maschine zugleich

unauflösbare Gleichzeitigkeit von Chance und Risiko steht im Mittelpunkt so vieler künstlerischer Arbeiten und Positionen. Es geht dabei nicht darum, auf Technologie zu verzichten und die Zeit zurückzudrehen, sondern darum, Technologie auf eine Weise zu nutzen, die sowohl uns Einzelne als auch unsere Gesellschaft insgesamt ein Stück weiterbringt. Klingt einfach, ist es aber nicht. Es ist ein Balanceakt. Anregungen und Impulse, wie dieser gelingen könnte, liefern uns immer wieder KünstlerInnen.



„Disarming Corruptor“ verschlüsselt Daten für 3-D-Drucker

# technē

## **Ausstellungseröffnung**

**„technē – Was Kunst und Technologie verbindet“**

**FR 16.1.2015, 18:30**

*Einführung durch Gerfried Stocker,  
künstlerischer Leiter der Ars Electronica*

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at*

Die neue Ausstellung „technē – Was Kunst und Technologie verbindet“ veranschaulicht anhand von besonders eindrucksvollen Beispielen, was auch in vielen anderen Werken im Ars Electronica Center erkennbar ist: das Zusammenwirken von Kunst und Technologie.

## **Themenführung „technē“**

*DO 18:30, SA/SO/FEI 15:00 (ab SA 17.1.2015)*

*Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)*

Eine Führung zu den vielfältigen Wechselwirkungen von Kunst und Technologie mit Schwerpunkt auf der neuen Ausstellung „technē“.

## **Deep Space „technē“**

*DO 18:30, SA/SO/FEI 16:00 (ab SA 17.1.2015)*

*Dauer: 30 Min., Preis: mit gültigem Museumsticket*

Mit seiner 16 x 9 Meter großen Projektionsfläche bietet der Deep Space eine besondere Möglichkeit, auf das Zusammenspiel von Kunst und Technologie einzugehen.

## **Weitere Aktivitäten passend zum Themenschwerpunkt:**

Kinderforschungslabor.....	Seite 8
TIME OUT .03 .....	Seite 9
Future Life .....	Seite 17
Science Days: Neue Technologien, andere Kunst.....	Seite 18
GameStage@AEC .....	Seite 21
Deep Space LIVE: „Die Vatikanischen Museen“ .....	Seite 23
Deep Space LIVE: „Panoptikum“ .....	Seite 23



Warum beschäftigen sich KünstlerInnen mit Technologie?



Fotos: Nova Jang, Nadine Arbeiter, aus der Serie „Two is better than one“, ITAF 2014

Eine Seite Teletext besteht aus 24 Zeilen mit 39 Zeichen und kommt mit acht Farben aus

# 35 Jahre ORF TELETEXT

**Ausstellungseröffnung**  
**„35 Jahre ORF TELETEXT“**  
**FR 16.1.2015, 18:30**

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)*



Am 21.1.1980 startete der ORF als dritte Rundfunkanstalt in Europa sein Teletextangebot. Zum diesjährigen Jubiläum wird im Foyer des Ars Electronica Center die Ausstellung „35 Jahre ORF TELETEXT“ gezeigt. Neben einem „Panoptikum“ dieses Mediums aus den vergangenen 35 Jahren sehen Sie ausgewählte Werke der Internationalen Teletext Art Festivals ITAF 2013 und ITAF 2014. Während der Ausstellungsdauer verwandelt sich sogar das gesamte Ars Electronica Center in eine ORF TELETEXT-Skulptur: Die Medienfassade des Gebäudes wird mit den Farben und Mustern des ORF TELETEXT animiert.

# Kinder- forschungslabor

**Kinderforschungslabor**  
**DO 15.1.-FR 27.2.2015**

KINDER + JUGENDLICHE

Besuchstermine für Kindergruppen zu max. 30 Personen auf Anfrage unter 0732.7272.51 oder center@aec.at  
Familien können das Kinderforschungslabor SA/SO von 10:00-17:00 besuchen. Erweitertes Angebot an den Family Days am SA 24.1. und SO 25.1.2015. Siehe Seite 12.

Das neue Kinderforschungslabor für 4- bis 8-jährige lädt kleine BesucherInnen zum experimentellen und spielerischen Umgang mit technologischen Geräten und Entwicklungen ein. Die Ausstellung „Device Art“ wird speziell für Kinder um einige interaktive Stationen erweitert und bietet viel Raum, um sich altersgerecht dem Thema „Mensch und Maschine“ und der ungewöhnlichen Nutzung von Technologien anzunähern. Natürlich ist dabei viel Ausprobieren angesagt: elektronische Geräte zerlegen, in der Lichtbox mit Farben experimentieren und eigene Kunstwerke erschaffen. Für die Arbeit mit dem Mikroskop können die Kinder Dinge mitbringen, die sie in der Vergrößerung mal ganz genau betrachten möchten.



4- bis 8-jährige lernen das Innere von technischen Geräten kennen

## TIME OUT .03

**Ausstellungseröffnung „TIME OUT .03“**

**FR 13.3.2015, 18:30**

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at*

Im Jahr 2015 wird die erfolgreiche Kooperation mit der Kunstuniversität Linz weitergeführt: Im März eröffnet bereits die dritte Folge der Ausstellungsreihe „TIME OUT“, bei der StudentInnen der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ die Gelegenheit haben, ihre Werke im Ars Electronica Center zu präsentieren.

Folgende KünstlerInnen sind bei „TIME OUT .03“ mit ihren Arbeiten vertreten:

Dawid Liftinger: „Flashlightinstallation #1“

Julian Reil: „Bottleneck“

Verena Mayrhofer: „draw:er“

Stefan Tiefengraber: „Kurzschluss“ (Deep-Space-Programm)

Medienkunst aus Linz: die „Flashlightinstallation #1“ von Dawid Liftinger

# Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



BioLab



BrainLab



FabLab



RoboLab

## Neue Bilder vom Menschen

Diese Themasausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Erkunden Sie an interaktiven Stationen die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie DesignerIn der Zukunft:

Das **BioLab** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Geräte und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.

Das **BrainLab** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers sowie den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.

Im **FabLab** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder wandeln Sie Ihre Kreationen mit einem 3-D-Drucker in physische Objekte um.

Das **RoboLab** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

Im **SoundLab** haben Sie die Möglichkeit, in die Welt des Klangs abzutauchen. Mehrere Klanginstallationen laden Sie ein, die unterschiedlichsten Schallräume zu erkunden.

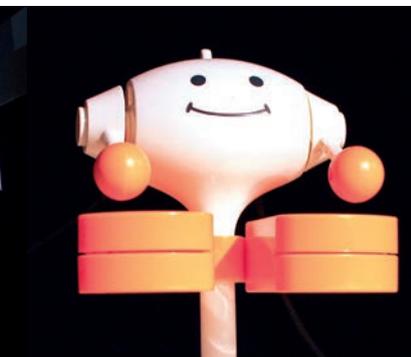
Auf 3.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.



*technē*



*Deep Space*



*Device Art*



*Projekt Genesis*

## Deep Space

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte, ins Weltall oder betrachten Sie unseren Planeten aus zahlreichen Perspektiven.

## technē

Die neue Ausstellung im Ars Electronica Center (Eröffnung am FR 16.1.2015) zeigt anhand von besonders prägnanten Beispielen, wie Kunst und Technologie zusammenspielen.

## Device Art

Device Art ist eine Kunstform, die Kunst, Design, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung zur Synthese bringt. Es werden neuartige Materialien und Techniken eingesetzt, um Geräte mit ausgefeiltem, verspieltem Design zu schaffen, die uns das Wesen von Technologie aufzeigen.

## Projekt Genesis

Welche Möglichkeiten stecken in der synthetischen Biologie und welche Fragen tun sich auf, wenn Menschen ihre eigene Welt und das Leben auf ihr formen? Begegnen Sie mit künstlerischen Sichtweisen und wissenschaftlichen Fakten den vielfältigen Themenkreisen rund um die synthetische Biologie.

## Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß

Diese Ausstellung führt vor Augen, wie schnell wir im Internet Spuren hinterlassen – oft ganz unbeabsichtigt –, und regt zum bewussteren Verhalten im Netz an.

## GeoPulse

Dank eines hochmodernen Simulations- und Visualisierungswerkzeugs lassen sich Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden.



Bei „Makey Makey“ werden die ungewöhnlichsten Dinge zu Musikinstrumenten

# Family Days im Kinder- forschungslabor

## **Family Days im Kinderforschungslabor**

**SA 24.1./SO 25.1.2015, 10:00–18:00**

Eltern und Kinder 16 € (mit Familienkarte 12 €),  
ein Elternteil und Kinder 8 € (mit Familienkarte 6 €)

FAMILIEN

### **Kinderforschungslabor**

SA 24.1. und SO 25.1.2015, 10:00–17:30

Erkundet mit der ganzen Familie das Kinderforschungslabor! Dabei ist viel Ausprobieren angesagt: elektronische Geräte zerlegen, in der Lichtbox mit Farben experimentieren und eigene Kunstwerke erschaffen.

Für die Arbeit mit dem Mikroskop könnt ihr Dinge mitbringen, die ihr in der Vergrößerung ganz genau betrachten möchtet. Siehe auch Seite 8.

### **Makey Makey**

SA 24.1. und SO 25.1.2015, 14:00–17:30

Hier wird jedes ungewöhnlichste Ding, das ein bisschen elektrische Spannung leiten kann, zum Musikinstrument – auch ihr selbst! Komponiert ein Lied aus Obststücken, probiert eine Topfpflanze als Schlagzeug aus oder baut ein Bananenklavier.

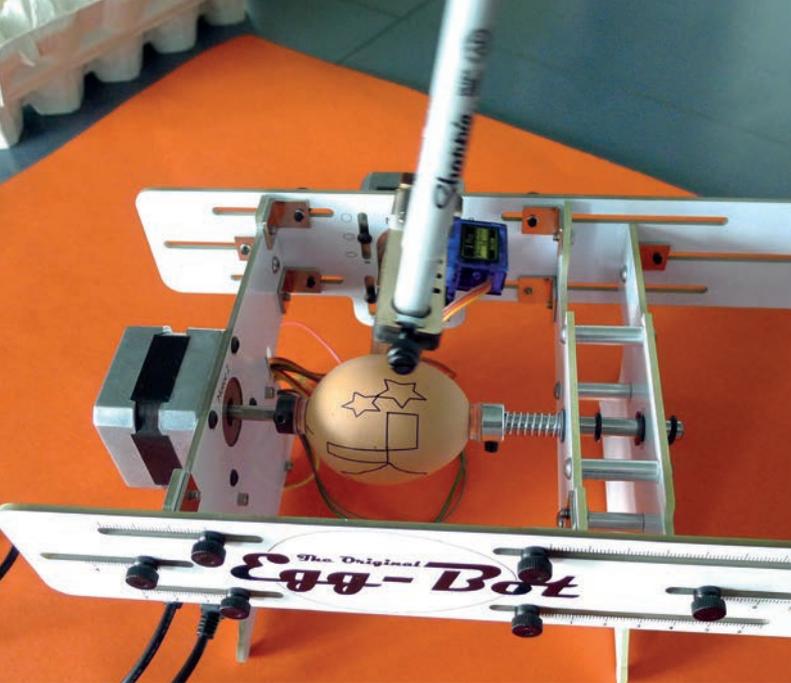
### **PicoCricket**

SA 24.1. und SO 25.1.2015, 10:30–13:00

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) erforderlich  
Mit dem Minicomputer PicoCricket, verschiedensten Sensoren, Motoren, Lichtern, Lautsprechern und anderen Materialien könnt ihr verrückte Kreaturen bauen und deren Verhalten programmieren.

### **Family Tour**

SA und SO, 11:30, 14:00 und 15:30, Dauer: 1,5 Stunden  
Weitere Informationen auf Seite 25.



Der „Egg-Bot“ verziert die Eier mit eurem Muster



In vielen Computerspielen sind „Easter Eggs“ versteckt – legt eure eigenen!

# Family Days: Ostern

## Family Days: Ostern

SA 28.3./SO 29.3.2015, 10:00–18:00

Eltern und Kinder 16 € (mit Familienkarte 12 €),  
ein Elternteil und Kinder 8 € (mit Familienkarte 6 €)

FAMILIEN

## Eiersuche mit den Quadrocoptern

SA 28.3. und SO 29.3.2015, 11:00–11:30 und 15:30–16:00

Dieses Jahr helfen euch die Quadrocopter bei der Eiersuche: Wenn ihr die fliegenden Roboter geschickt steuert, entdeckt ihr unerreichbare Verstecke.

## Eier-Flugmaschinen bauen

SO 29.3.2015, 13:00–15:00

Heute werden die Eier nicht vom Osterhasen gebracht, sondern mittels Flugmaschine abgeworfen! Und ihr seid dafür zuständig, diese Maschine so zu bauen, dass das Ei den Flug heil übersteht!

## GameStage@Family Days: Ein Spiel mit Charakter

SA 28.3. und SO 29.3.2015, 14:00–17:00, für 8- bis 12-jährige

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erwünscht

Auch in Spielen findet man gelegentlich Ostereier: „Easter Eggs“ sind versteckte Elemente, die nur nach ausgiebigem Herumsuchen zum Vorschein kommen. Mit dem Onlinewerkzeug ZIEGE könnt ihr ganz ohne Vorkenntnisse eigene kreative Computerspiele programmieren und eure „Easter Eggs“ einbauen.

## Oster-Hybride

SA 28.3. und SO 29.3.2015, 10:00–17:30

Der Osterhase ist ein eigenwilliger Geselle: ein Hase, der einen Korb auf dem Rücken hat und bunte Eier bringt. Was für eine Mischung! Bei uns könnt ihr eure eigenen Mischwesen erschaffen.

## Makey Makey

SA 28.3. und SO 29.3.2015, 10:30–13:30

Wie klingt Ostern? Hier könnt ihr Schoko-Eier, Hasenverpackung und Ostergras zum Klingeln bringen.

## Egg-Bot im FabLab / Eier unter dem Mikroskop im BioLab

SA 28.3. und SO 29.3.2015, 10:00–17:30

Ihr entwerft das Muster – ein Roboter malt es für euch mit ruhiger „Hand“ auf die Eier. Oder nehmt die Bestandteile dieser ovalen Dinger doch einmal genauer unter die Lupe.



Im FabLab stehen digitale Zeichenbretter und ein Lasercutter für die Gestaltung deiner Kreaturen bereit

# Ferienprogramm: Interaktiv- kreativ-Tage

Die Interaktiv-kreativ-Tage bieten unterhaltsames Programm für 6- bis 14-Jährige.

**Interaktiv-kreativ-Tage  
in den Semesterferien  
jeweils 9:30-13:30**

Preis 17 €

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)  
erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

KINDER + JUGENDLICHE

## **PicoCricket (10-14 Jahre)**

DI 17.2.2015, 9:30-13:30

Einmal in die Hände geklatscht und schon beginnen selbst gebaute Figuren zu tanzen, Fahrzeuge Musik zu spielen oder dunkle Räume bunt zu leuchten. Mit dem Minicomputer PicoCricket kannst du aus Sensoren, Motoren und vielerlei anderen Materialien eigene Kreationen bauen und programmieren.

## **Ganz schön vermessen! (10-14 Jahre)**

MI 18.2.2015, 9:30-13:30

Erforsche die Welt, die dich umgibt, indem du sie selbst vermisst: mit historischen Messverfahren und deinem Körper. Bei einer Schatzsuche kannst du deine neu erlernten Fähigkeiten gleich ausprobieren. Was ist dein Lieblingsort auf dieser Welt? Im Deep Space steuern wir ihn in 3-D an.

## **FABELwesen (6-10 Jahre)**

DO 19.2.2015, 9:30-13:30

Hier wird gezeichnet, geschnitten und gestaltet! Auf einem digitalen Zeichenbrett kannst du deine eigenen Fabelwesen entwerfen, sie am ultraschnellen Lasercutter ausschneiden und für sie eine bunte Papierwelt bauen.



Synthetische Biologie macht es möglich, neue Lebewesen zu erschaffen

Pflanzen und Nahrungsmittel, vom Menschen verändert

# Gentechnik: Heilbringerin oder Bedrohung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk der Diözese Linz zu den gesellschaftlichen, ethischen und rechtlichen Herausforderungen der Gentechnikforschung.

## **Gentechnik: Heilbringerin oder Bedrohung**

**DO 22.1.2015, 18:00-21:00**

Gesamtpreis: 15 € (Eintritt, Führung, Diskussion)

Anmeldung bis FR 16.1.2015 unter 0732.7610.3214  
oder [kbw@dioezese-linz.at](mailto:kbw@dioezese-linz.at) erforderlich



## **Projekt Genesis – Führung durch die Ausstellung**

*DO 22.1.2015, 18:00-19:00*

Wir sind inzwischen so weit, dass wir Erbinformationen nicht nur lesen, sondern auch schreiben können. Aber nur weil wir es können – ist es auch eine gute Idee, es zu tun? Welche Chancen und Risiken hat Gentechnik? Werden jetzt unheilbare Krankheiten heilbar? Wem gehört meine DNA? Viele Fragen tun sich auf, wenn Menschen das Leben im Labor formen. Die Führung zeigt künstlerische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Sichtweisen darauf.

## **Diskussion und Expertengespräch**

*DO 22.1.2015, 19:00-21:00*

*Preis: 7 € (Diskussionsrunde ohne Führung)*

Molekularbiologe Prof. Dr. Manuel Selg und Moraltheologe Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger diskutieren mit Ihnen über die bisherigen und zu erwartenden Fortschritte in der Gentechnik. Was macht Leben aus – theologisch und biologisch betrachtet? Können oder sollen wir in den Bauplan der Natur eingreifen? Welche rechtlichen Voraussetzungen gibt es schon und welche sollten noch geschaffen werden?



*Wie wirken Stress, traumatisierende Ereignisse oder Liebe auf unser Gehirn?*

# Gehirn für alle

Die Vortragsreihe „Gehirn für alle“ mit der Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia widmet sich den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden der Gehirnforschung. Die Wissenschaftlerin des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig initiierte das Projekt „Neuroscience for You“, mit dem sie Laien fundiertes Wissen aus der Gehirnforschung vermittelt.

## **Gehirn für alle**

**DO 29.1. und DO 12.3.2015, 18:30–20:00**

10 € (inkl. Museumseintritt an diesem Tag),  
ermäßigt 6 € für InhaberInnen einer Jahreskarte des  
Ars Electronica Center oder der LINZ, Kulturcard 365  
Reservierung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) empfohlen

## **Stress im Gehirn**

*DO 29.1.2015, 18:30–20:00*

In den letzten Jahren wurde viel über die Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit gesprochen. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie seelische Belastungen und negative emotionale Erfahrungen die Neurochemie des Vorderhirns verändern und auf der Verhaltensebene zu Depressionen und Burn-out führen. Erläutert wird auch, wie Alter und Geschlecht mit der Widerstandsfähigkeit gegenüber Stress zusammenhängen.

## **Make love not war: Warum das Gehirn gegen Krieg ist**

*DO 12.3.2015, 18:30–20:00*

In diesem Vortrag erfahren Sie, was im Gehirn von Menschen passiert, die durch Kriegsgeschehen traumatisiert sind, und inwiefern diese Belastung ihre Gene verändert, sodass psychisches und physisches Leid auch an Generationen vererbt wird, die den Krieg gar nicht erlebt haben. Im Gegensatz dazu ist Liebe Balsam für unser Gehirn und macht aus uns im Laufe der Generationen nicht nur glückliche, sondern auch intelligente Wesen.

## **Weiterer Termin:**

*DO 7.5.2015, 18:30 ..... Glück im Gehirn*



Ob Dubai, Brisbane oder London, das Team des Ars Electronica Futurelab sammelt bei jeder Spaxels-Show neue Erfahrungen für sein Forschungsprojekt

# Future Life

In dieser Vortragsreihe sprechen MitarbeiterInnen des international renommierten Ars Electronica Futurelab, der hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Ars Electronica, über ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte und verraten spannende Visionen, die in Zukunft unser Alltag sein könnten. Die Vortragsreihe richtet sich vor allem an SchülerInnen ab der 5. Schulstufe, steht aber auch allen anderen Interessierten offen.

## **Vorlesungsreihe Future Life**

**DO 29.1. und DO 12.2.2015, 15:00–16:00**

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich*

Das gesamte Programmangebot für Schulgruppen finden Sie unter [www.aec.at/schulprogramm](http://www.aec.at/schulprogramm). Aktuelle Informationen über das Ars Electronica Futurelab hält [www.aec.at/futurelab](http://www.aec.at/futurelab) für Sie bereit.

## **Future Cars – AUTOnomie auf den Straßen der Zukunft**

*DO 29.1.2015, 15:00–16:00*

Die Automatisierung unserer Umgebung macht auch vor unseren Transportmitteln nicht halt. Wer oder was wird meinen Wagen in Zukunft steuern? Die großen Autohersteller müssen völlig umdenken und neue Kooperationen eingehen. An was in den Labors und Werkstätten getüftelt wird, erzählt Martina Mara vom Ars Electronica Futurelab aus erster Hand.

## **Future Display – Pixel erobern den Luftraum**

*DO 12.2.2015, 15:00–16:00*

Wenn 3-D-Grafiker Andreas Jalovec und seine Futurelab-TeamkollegInnen von Bildern am Nachthimmel sprechen, dann sind nicht die Sternkonstellationen gemeint. Das Forschungslabor hat den Rahmen des Displays aufgebrochen und lässt leuchtende Quadrocopter in den Luftraum steigen, die sich dort als Pixel zu 3-D-Skulpturen und 2-D-Darstellungen formieren.

## **Weitere Termine der Vortragsreihe „Future Life“:**

*DO 16.4.2015, 15:00 ..... Future Relations –*

*Hand in Hand mit Robotern*

*DO 11.6.2015, 15:00 ..... Future Live Performance –*

*The Age of a New Stage?*



Neue Bilder vom Menschen: Man braucht nicht gleich Röntgenbilder, um den eigenen Körper zu erforschen

# Science Days

Regelmäßig rücken die Science Days eines der vielfältigen Themen des Ars Electronica Center in den Mittelpunkt und laden dazu ein, sich mit diesem Bereich ausführlicher zu beschäftigen.

**Science Days: Neue Technologien, andere Kunst**  
**SA 7.3./SO 8.3.2015, 10:00–18:00**  
mit gültigem Museumsticket gratis

## Blickfeld

SA 7.3. und SO 8.3.2015, 10:00–18:00, im BrainLab  
Mit dem „EyeTracker“ kann man nachvollziehen, wie unsere Augen z. B. über Gemälde wandern, wo sie verharren, wohin sie springen. Probieren Sie es aus und erforschen Sie Ihre Sehgewohnheiten.

## Körperbilder **FAMILIEN**

SA 7.3. und SO 8.3.2015, 11:00–17:00,  
auch für Kinder und Familien geeignet

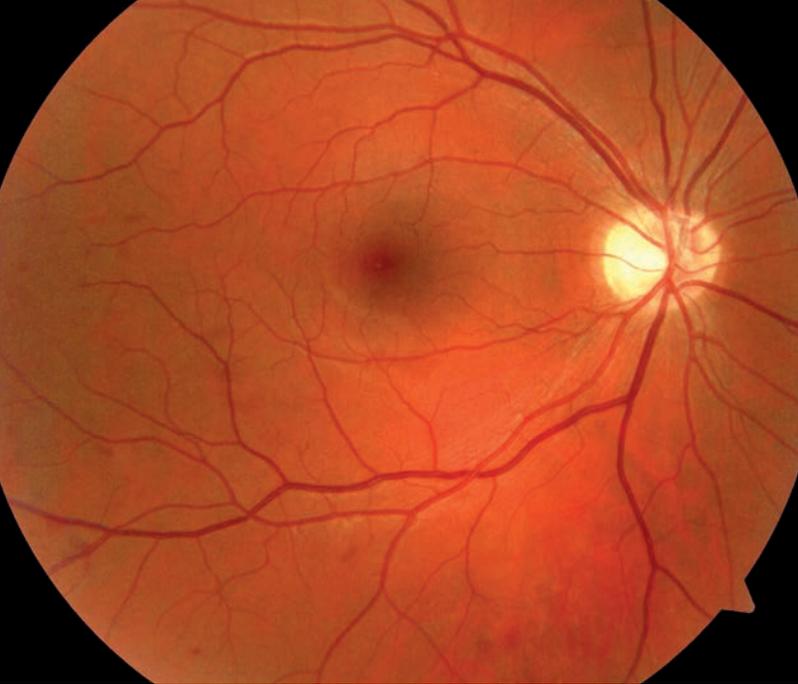
Gestalten Sie Ihre ganz persönliche körpergroße Collage – anatomisch korrekt oder fantasievoll kreativ –, ganz wie Sie möchten.

## Themenführung „technē“ (inkl. Deep Space)

SA 7.3. und SO 8.3.2015, 15:00–16:30, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)  
Eine Führung zum variantenreichen Zusammenspiel von Kunst und Technologie, das sich nicht nur in den Werken der neuen Ausstellung „technē“ zeigt. Siehe auch Seite 6.

## MYcroscope **FAMILIEN**

SA 7.3.2015, 14:00–15:45, Workshop für alle ab 10 Jahren  
Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich  
Neue Bilder von der Welt, neue Bilder vom Menschen. Mikroskope sind jene wissenschaftlichen Instrumente, die unser Sehvermögen bis in den Nanobereich hinein erweitern können. Durch das Mikroskop betrachtet sieht die Welt ganz anders aus, so auch Sie



Erstellen Sie einen ganz persönlichen Stempel von Ihrem Augenhintergrund



„MetaMind Evolution“ widmet sich dem kreativen Potenzial von Gehirnströmen

selbst. Machen Sie sich im BioLab ein neues Bild von sich und gestalten Sie anschließend im FabLab einen persönlichen Anhänger daraus.

### Ich seh dir in die Augen **FAMILIEN**

SO 8.3.2015, 14:00-15:30, Workshop für alle ab 10 Jahren  
Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich  
Bei unserer Retinakamera wird Humphrey Bogarts berühmter Satz in die Tat umgesetzt: Mit diesem wissenschaftlichen Gerät, das manche vom Augenarzt kennen, können Sie sich tief in die Augen schauen und Ihren Augenhintergrund fotografieren lassen. Dieser ist bei jedem Menschen einzigartig und somit die ideale Grundlage für einen ganz individuellen Stempel, den Sie im FabLab fertigen können.

### voll(-)plastisch! – Eine Präsentation zu 3-D-Gedrucktem

SA 7.3. und SO 8.3.2015, 16:00-16:45, im FabLab  
3-D-Druck beherrscht derzeit die Medien: Ob Medizin, Prototypenherstellung, Architektur, Mode oder der eigene Haushalt –

der 3-D-Druck macht vor nichts halt. Die Präsentation gibt Einblick in den aktuellen Stand und zeigt, wohin es in naher Zukunft gehen könnte.

### Hack your Brain & Play some Music – Performance

SA 7.3. und SO 8.3.2015, 15:00-15:30, im Deep Space  
Der Erfinder, Mindhacker, Brainwave Tuner und Philosophus technicus mit dem klingenden Namen „MetaMind Evolution“ wird die BesucherInnen im Deep Space in die kreativen Dimensionen der Gehirnstrommessung ein- und entführen.

### Hack your Brain & Play some Music – Experiment

SA 7.3. und SO 8.3.2015, 11:00-17:00, im Foyer  
Unser Gehirn feuert ständig. Das passende Gerät kann diese Aktivität in eine Komposition verwandeln: Das Brain-Computer-Interface ermöglicht Ihnen, gedankengesteuerte Musik zu machen, ganz ohne Instrumentenkenntnis. Mit etwas Aufmerksamkeit komponieren Sie Ihre neuronale Sinfonie!



Astrofotografie vom Feinsten steht bei der CEDIC auf dem Programm



EXE15: experimentieren, ausprobieren und Naturwissenschaft begreifen

# CEDIC

**CEDIC Eröffnung**  
**FR 6.3.2015, 19:30–21:00**  
Eintritt frei  
[www.cedic.at](http://www.cedic.at)

Vom FR 6.3. bis SO 8.3.2015 sind bei der „Central European Deepsky Imaging Conference“ wieder begeisterte AstrofotografInnen aus ganz Europa im Ars Electronica Center zu Gast. Bei der Eröffnung unter dem Titel „Chilean Skies“ sind alle Interessierten herzlich willkommen, sich von den faszinierenden Fotografien des Himmels über den Anden mitreißen zu lassen.

# Experimentale EXE15

**Experimentale**  
**MI 18.3.2015, 9:00–14:00**  
Eintritt frei  
[www.nawi4you.at](http://www.nawi4you.at)

Alle zwei Jahre präsentieren Hunderte SchülerInnen selbst erdachte und umgesetzte naturwissenschaftliche Experimente der Öffentlichkeit und laden zum Mitmachen ein. Das Ars Electronica Center ist einer der Schauplätze in Oberösterreich, an dem chemische, physikalische, mathematische und biologische Versuche gezeigt werden. Kommen auch Sie vorbei und experimentieren Sie mit!



Spannende Ausstellungen, Führungen und Workshops an sieben Orten in Linz



Die GameStage@AEC ist diesmal der Rolle von Charakteren auf der Spur

# MUSEUM TOTAL

**MUSEUM TOTAL**  
DO 19.3. - SO 22.3.2015

Preis: 8 €, 4 € für Kinder bis 14 Jahre  
[www.museum-total.at](http://www.museum-total.at)



1 Ticket - 7 Museen - 4 Tage. Unter diesem Motto sind Sie zu einem ausgiebigen Museumswochenende in Linz eingeladen! Mit dem Museum-Total-Ticket sind in diesem Zeitraum alle Highlightführungen und Themenführungen zu „techné“ gratis. Tipp: Am FR 20.3.2015, 14:00, findet außerdem eine Highlightführung für Blinde und Sehbeeinträchtigte statt.

## Workshops

Mit dem Museum-Total-Ticket 2 € pro Kind bzw. Familie.

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at).

FR 20.3.2015, 14:00-16:00 ...PicoCricket (Alter: 10-14)

SA 21.3.2015, 14:00-16:00 ...Quadrocopter-Flugschule (Alter: 8-12)

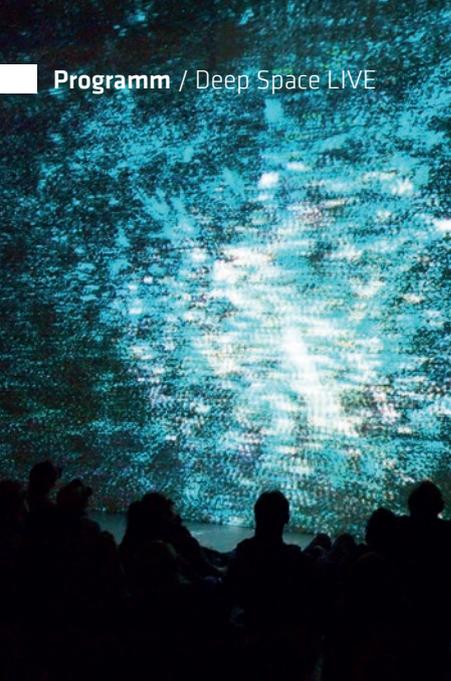
SO 22.3.2015, 11:00-16:00 ....Zellskulpturen bauen (für Familien)

# GameStage@AEC

**GameStage@AEC: Eine Frage des Charakters**  
FR 27.3.2015, 18:00-24:00  
Eintritt frei

GameStage bietet eine Vernetzungsbasis für alle, die sich für Computerspiele interessieren. Vorträge von ExpertInnen, Präsentationen von Prototypen und natürlich das Selbstaussprobieren von Spielen stehen auf dem Programm.

Der Zugang zu virtuellen Welten erfolgt meist über einen Avatar – eine grafische Darstellung, die unser Dasein im Spiel repräsentiert. Ob fotorealistischer Menschenkörper aus der Egoperspektive oder stilisiertes Tierwesen im Sidescroller, diese Charaktere lassen sich nicht nur von uns steuern, sondern bilden meist das zentrale narrative Element eines Spieles. Die nächste GameStage@AEC beschäftigt sich mit der Rolle von Charakteren in Spielen, sowohl in Bezug auf ansprechendes Character-Design als auch auf innovative Steuerungskonzepte.



Astronomische Weltbilder im Wandel



Linz.Ansichten aus sechs Jahrhunderten



Medizinische Fakultät für alle

# Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

## Deep Space LIVE

powered by **HYPO Oberösterreich** + **TRUMPF**

Ab DO 15.1.2015 wieder jeden DO, 20:00

(außer an Feiertagen)

Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) empfohlen



## CREATE YOUR WORLD

DO 15.1.2015, 20:00–21:00

Die besten Einreichungen für die Prix-Ars-Electronica-Kategorie u19 der letzten Jahre und bemerkenswerte Projekte des CREATE YOUR WORLD Festival demonstrieren den Ideenreichtum der nächsten Generation, wenn es um die Zukunftsgestaltung geht.

## Astronomische Weltbilder im Wandel: Das Universum

DO 22.1.2015, 20:00–21:00

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse legen nahe, dass unser Universum womöglich nur eines von zahllosen Universen ist, die zusammen das sogenannte Multiversum bilden. Herbert Raab, Obmann der Linzer Astronomischen Gemeinschaft, bringt Ihnen den momentanen Wissensstand mit beeindruckenden 3-D-Bildern nahe.

## Linz.Ansichten aus sechs Jahrhunderten

DO 29.1.2015, 20:00–21:00

Veränderung und Kontinuität der Stadt Linz im Verlauf von sechs Jahrhunderten sind in den Aufnahmen des Archivs der Stadt Linz anschaulich mitzuerfolgen. Neben Lieblingsmotiven wie dem Hauptplatz und seinem Wandel im Lauf der Zeit zeigt Cathrin Hermann auch Alltagsszenen aus vergangenen Zeiten.

## Medizinische Fakultät für alle

DO 5.2.2015, 20:00–21:00

Prof. Dr. Franz Fellner, Vorstand der Radiologie am AKh Linz und Präsident der Medizinischen Gesellschaft Oberösterreich, präsentiert faszinierende Einblicke in die virtuelle Anatomie.



*Astronomie aktuell*



*Linz <-> Peking: How big is „Big Data“?*



*Signatures Mountainbike Movie*

### **Die Vatikanischen Museen**

*DO 12.2.2015, 20:00–21:00*

Archäologe und Kunsthistoriker Martin Hochleitner, Direktor des Salzburg Museum, führt Sie an diesem Abend fachkundig durch die Vatikanischen Museen. Möglich macht dies das „Google Art Project“, mit dem man virtuell durch bekannte Museen auf der ganzen Welt streifen und die Kunstwerke genau betrachten kann.

### **Linz <-> Peking: How big is „Big Data“?**

*DO 26.2.2015, 20:00–21:00*

Was ist eine Smart City? Michael Badics, Senior Director der Ars Electronica Solutions, spricht über die Auswirkungen der Urbanisierung in unterschiedlichen Städten wie Linz und Peking und zeigt, wie man Big Data und Open Data nutzen kann, um StädteplanerInnen und EinwohnerInnen ein besseres Verständnis ihrer Stadt zu ermöglichen und Zukunftsperspektiven zu entwerfen.

### **Astronomie aktuell**

*DO 5.3.2015, 20:00–21:00*

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Dietmar Hager mit der Astrofotografie. An diesem Abend präsentiert der „Fellow of the Royal Astronomical Society“ Forschungsergebnisse der ESO und NASA mit hochauflösenden Astrofotografien und erklärt laienverständlich Astronomie und Kosmologie.

### **Panoptikum**

*DO 12.3.2015, 20:00–21:00*

Neuheiten aus Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft – eine Internetrundschau im Deep Space mit Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, Futurelab-Chef Horst Hörtnner und Museumsleiter Christoph Kremer.

### **Anatomie für alle**

*DO 19.3.2015, 20:00–21:00*

Prof. Dr. Franz Fellner erklärt die Vorgänge in unserem Körper untermalt von 3-D-Darstellungen im Deep Space.

### **Signatures Mountainbike Movie**

*DO 26.3.2015, 20:00–21:00*

In diesem Film, der von den unterschiedlichen Disziplinen im Mountainbike-Gravity-Bereich und in der Welt der Athleten handelt, zeigen einige der besten europäischen Fahrer ihr Können. Unter ihnen der Linzer Street-Trial-Profi Dominik Raab, der an diesem Abend live für Sie seinen spektakulären Fahrstil demonstriert.

*Weitere Termine finden Sie unter [www.aec.at/dsl](http://www.aec.at/dsl)*

## Denk.Mal.Global

Sport und Entwicklungspolitik

14.1., 21.1., 28.1., 4.2.2015

## Beziehungsfallen

Was Paare zusammenhält

19.1., 26.1., 2.2., 9.2.2015

## Meisterwerke der Musikgeschichte

Wagner, Beethoven, Rossini ...

24.2., 3.3., 17.3.2015

## Hommagen - Literarische Portraits

Habringer, Ujvary, Becker

12.3., 19.3., 26.3.2015

Nähere Details unter [www.vhs.linz.at](http://www.vhs.linz.at)



*Rhythmen des Lebens: Frühling in einem Fischerdorf in Ostgrönland*

# Terra Mater

Sehen Sie packende Dokumentationen im Großformat im Deep Space des Ars Electronica Center. Eine Kooperation mit den Terra Mater Factual Studios und ServusTV.

**Terra Mater**  
**jeden SA, 13:00-14:00**  
**(mit Ausnahme von SA 3.1. und SA 10.1.2015)**

Eintritt frei

Reservierung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)



SO 18.1.2015, 13:00 .....Schnee-Eulen  
SA 17.1., SA 24.1.,  
SA 31.1.2015, 13:00 (dreiteilig) .....Wildes Sri Lanka  
SA 7.2.2015, 13:00 .....Kein seltsames Paar  
SA 21.2., SA 28.2.,  
SA 7.3.2015, 13:00 (dreiteilig) .....Rhythmen des Lebens

Mehr Infos zu dieser Reihe finden Sie unter [www.aec.at/center](http://www.aec.at/center)



Jede Führung im Ars Electronica Center macht Sie bekannt mit den 2-D- und 3-D-Welten des Deep Space

# Führungen

## **Führungen durch das Ars Electronica Center**

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen,  
Termine für Gruppen und fremdsprachige Führungen nach  
Vereinbarung

### **Highlightführung**

DI–SO/FEI 11:00, DI–FR auch 15:00,  
Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt),  
Termine für Gruppen nach Vereinbarung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht  
über die Themen und Ausstellungen im Ars Electronica Center.  
Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert.

### **Themenführung „technē“**

DO 18:30, SA/SO/FEI 15:00,  
Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)  
Eine Führung zum variantenreichen Zusammenspiel von Kunst  
und Technologie, das sich nicht nur in den Werken der neuen Aus-  
stellung „technē“ zeigt. Siehe auch Seite 6.

### **Family Tour**

SA/SO/FEI, 11:30/14:00/15:30 **FAMILIEN**  
Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 €,  
für Kinder bis 14 Jahre gratis (exkl. Eintritt)

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie, gespickt mit  
aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Wer-  
den Roboter zu Partnern, und werden wir unser Gemüse künftig  
in 3-D ausdrucken?

### **Gruppenführung für SeniorInnen**

Termine nach Vereinbarung **SENIORINNEN**  
Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 45 €  
(Pauschale bis 12 Personen, exkl. Eintritt), jede weitere 3,50 €  
Ein Rundgang durchs Museum mit viel Raum für Fragen und für  
Austausch über die Beziehung zwischen Mensch und Maschine,  
neue Möglichkeiten der Medizin und die Zukunft von handwerkli-  
chen Produktionsprozessen.

### **Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren**

Termine nach Vereinbarung **KINDER + JUGENDLICHE**  
Betreuung: 1,5 Stunden, Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 16 € pro Kind  
Nach einer exklusiven Führung für dich und deine Freundinnen  
und Freunde warten im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast,  
Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch.

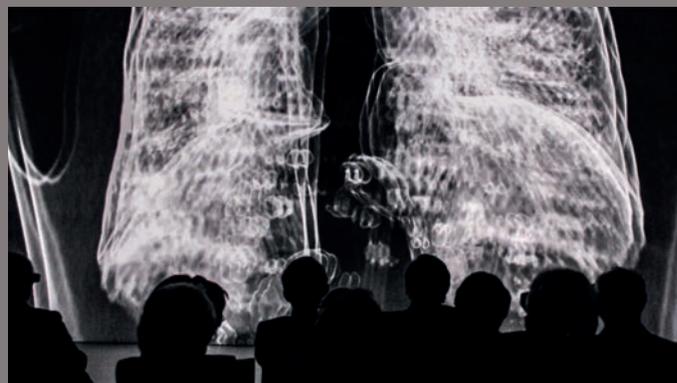
# Medizinische Fakultät für alle

Von Jahr zu Jahr liefern uns die modernen bildgebenden Verfahren in der Medizin immer tiefere und detailliertere Einblicke in das Innere von uns Menschen. Ob rasches Verstehen und Lernen der menschlichen Anatomie oder die Entdeckung innovativer Behandlungsmethoden – die „virtuelle Anatomie“ gewinnt in der Aus- und Weiterbildung von ÄrztInnen immer mehr an Bedeutung. Das hat auch die vor Kurzem neu gegründete Medizinische Fakultät an der Johannes-Kepler-Universität Linz erkannt. Sie will in Zukunft MedizinerInnen, InformatikerInnen und MedienexpertInnen zusammenbringen.

Im Rahmen der Gründungsfeier am 29. September 2014 besuchten der oberösterreichische Landeshauptmann Josef Pühringer sowie Rektor Richard Hagelauer gemeinsam mit den ersten 60 Studierenden und anderen Gästen den Deep Space im Ars Electronica Center. Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner, Vorstand der Radiologie am AKh Linz und Präsident der Medizinischen Gesellschaft Oberösterreich, präsentierte dabei beeindruckende Visualisierungen, die bereits heute durch Nachverarbeitung von vorhandenen 3-D-Schnittbilddaten möglich sind.

In Zusammenarbeit mit dem Ars Electronica Futurelab wurden 3-D-Darstellungen auf Basis realer PatientInnendaten gezeigt, die eine faszinierende Reise durch den menschlichen Körper erlauben. Der Deep Space vermittelte dabei einen Eindruck, wie ein Hörsaal in Zukunft aussehen und wie die medizinische Ausbildung unterstützt werden kann. Die Qualität der Visualisierung spielt hier eine wichtige Rolle: „In einem medizinischen Bild ist oft enorm viel Information komprimiert und man sieht die Dinge viel klarer, wenn sie in einer solchen Größe dargestellt werden können“, so Fellner.

*Tipp: Werfen auch Sie einen Blick auf die Möglichkeiten der virtuellen Anatomie bei einem Deep Space LIVE am DO 5.2.2015 sowie am DO 19.3.2015, jeweils 20:00. Siehe Seite 22.*



*Dreidimensionale Darstellungen helfen, Erkrankungen besser zu erkennen*



*Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner bei seinem Vortrag über „virtuelle Anatomie“*



*Mit Ultraschall, Computertomografie und Magnetresonanztomografie blicken wir in uns*



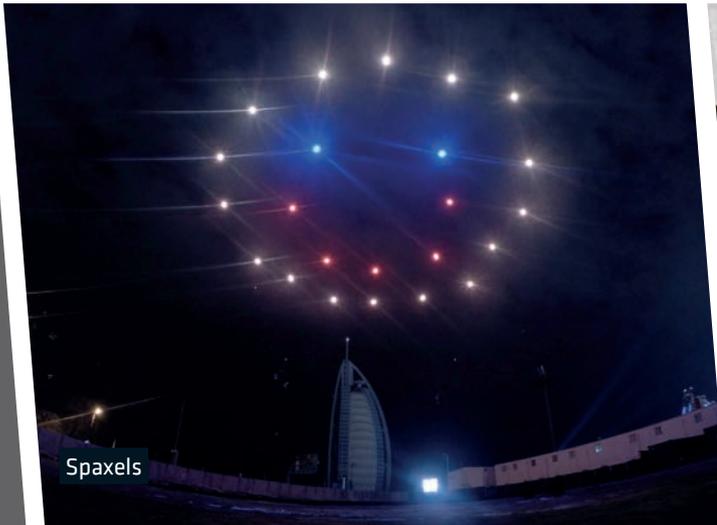
UNESCO City of Media Arts



Infotrainer mit 74 Jahren



Ärztkongress



Spaxels



Museumsgütesiegel



ITU Telecom World



Klimaaktionstag



Lange Nacht der Museen

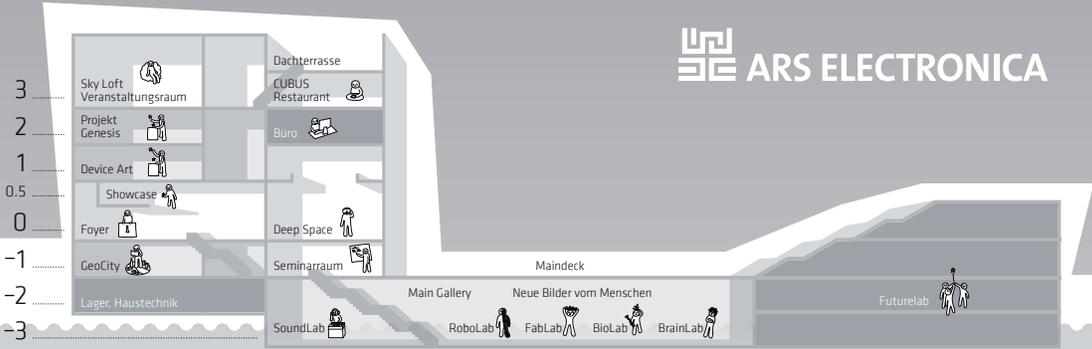
**Was sonst noch geschah ...** Linz wurde als **City of Media Arts** in das Creative-Cities-Netzwerk der UNESCO aufgenommen. Ein herzliches Dankeschön an Karl Federspiel – **mit 74 Jahren** ist er der bislang älteste Infotrainer. Die **Spaxels** des Ars Electronica Futurelab sorgten in Dubai vor dem Burj Al Arab mit ihrem leuchtenden Schwarmflug für Aufsehen. Im Rahmen der **ITU Telecom World** in Doha steuerte Ars Electronica eine Ausstellung bei. Dem Museum der Zukunft, das bei der **Langen Nacht der Museen** 2014 erneut zu einem der Publikumsmagnete zählte, wurde das Österreichische **Museumsgütesiegel** verliehen. Die soziale Bewegung Avaaaz machte zum **Klimaaktionstag** mit einem grünen Herz auf der Fassade des Ars Electronica Center auf die Wichtigkeit sauberer Energie aufmerksam, und die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Linz veranstaltete einen **Ärztkongress** mit Live-Übertragungen aus mehreren OP-Sälen. 27

## VERANSTALTUNGEN

JÄNNER	MI 7.1.–DI 13.1.2015		Museum geschlossen		
	DO 15.1.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: CREATE YOUR WORLD	22	
	FR 16.1.2015	18:30	Ausstellungseröffnung „technē“	6	
	FR 16.1.2015	18:30	Ausstellungseröffnung „35 Jahre ORF TELETEXT“	7	
	DO 22.1.2015	18:00–21:00	Gentechnik: Heilbringerin oder Bedrohung	15	
	DO 22.1.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Astronomische Weltbilder im Wandel	22	
	SA 24./SO 25.1.2015	10:00–18:00	Family Days im Kinderforschungslabor	12	FAMILIEN
	DO 29.1.2015	15:00–16:00	Future Life: Future Cars	17	
	DO 29.1.2015	18:30–20:00	Gehirn für alle: Stress im Gehirn	16	
	DO 29.1.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Linz.Ansichten aus sechs Jahrhunderten	22	
FEBRUAR	DO 5.2.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Medizinische Fakultät für alle	22	
	DO 12.2.2015	15:00–16:00	Future Life: Future Display	17	
	DO 12.2.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Die Vatikanischen Museen	23	
	DI 17.2.2015	9:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: PicoCricket	14	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 18.2.2015	9:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: Ganz schön vermessen!	14	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 19.2.2015	9:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: FAbelWesen	14	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 19.2.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE	22	
	DO 26.2.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Linz <-> Peking: How big is „Big Data“?	23	
	DO 5.3.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Astronomie aktuell	23	
	FR 6.3.–SO 8.3.2015		CEDIC	20	
	SA 7./SO 8.3.2015	10:00–18:00	Science Days: Neue Technologien, andere Kunst	18	
	SA 7./SO 8.3.2015	15:00–15:30	Hack your Brain & Play some Music	19	
	MÄRZ	SA 7.3.2015	14:00–15:45	MYcroscope	18
SO 8.3.2015		14:00–15:30	Ich seh dir in die Augen	19	FAMILIEN
DO 12.3.2015		18:30–20:00	Gehirn für alle: Make love not war	16	
DO 12.3.2015		20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	23	
FR 13.3.2015		18:30	Ausstellungseröffnung „TIME OUT .03“	9	
MI 18.3.2015			Experimentale EXE15	20	
DO 19.3.–SO 22.3.2015			MUSEUM TOTAL	21	
DO 19.3.2015		20:00–21:00	Deep Space LIVE: Anatomie für alle	23	
DO 26.3.2015		20:00–21:00	Deep Space LIVE: Signatures Mountainbike Movie	23	
FR 27.3.2015		18:00–24:00	GameStage@AEC: Eine Frage des Charakters	21	
SA 28./SO 29.3.2015	10:00–18:00	Family Days: Ostern	13	FAMILIEN	

## FÜHRUNGEN

DI–SO/FEI 11:00, DI–FR auch 15:00	Highlightführung	25	
DO 18:30, SA/SO/FEI 15:00	Themenführung „technē“	25	
SA/SO/FEI, 11:30/14:00/15:30	Family Tour	25	FAMILIEN
Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Schulklassen und andere Gruppen	25	



### Eintrittspreise

Vollpreis 8 € / ermäßigt 6 €  
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren  
 Familie (Eltern, Kinder) 16 € / ermäßigt 14 €  
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 8 € / ermäßigt 7 €  
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €

### Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf [www.aec.at](http://www.aec.at). Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren.

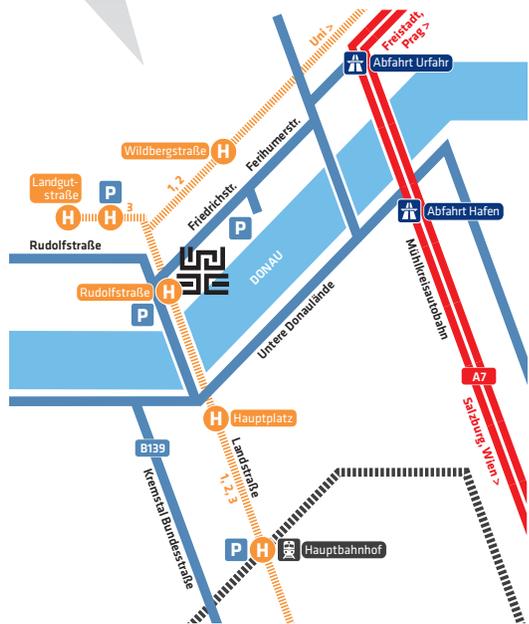


### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00  
 Donnerstag: 9:00–21:00  
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00  
 Montag geschlossen

### Sonderöffnungszeiten

DO 1.1.2015 geschlossen  
 MO 5.1.2015 9:00–17:00, DI 6.1.2015 10:00–18:00 geöffnet  
 MI 7.1.–DI 13.1.2015 geschlossen



### Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1  
 4040 Linz, Österreich  
 Tel.: +43.732.7272.0  
 E-Mail: [center@aec.at](mailto:center@aec.at)  
[www.aec.at](http://www.aec.at)



## Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten im  
Ars Electronica Center € 2,- Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile finden Sie  
in [oe1.ORF.at](http://oe1.ORF.at)

ORF. WIE WIR.

